Teil 3: Erfolgskontrollbericht

1. Zielerreichung des Vorhabens

Im Rahmen des Förderprojektes des Forschungszentrum Jülich wurde die mobile Anwendung „Lausitz“ um touristische und informationsbezogene Funktionen erweitert. Ziel des Vorhabens war die digitale Aufbereitung und standortbezogene Vermittlung bioökonomiebezogener sowie klimawandelangepasster Inhalte innerhalb der Lausitz in Sachsen und Brandenburg.

Die im Projekt definierten Ziele wurden erreicht. Insbesondere wurde eine Touren- und Routingfunktion implementiert, die die Darstellung touristischer Routen sowie die Einbindung von Points of Interest (POI) ermöglicht. Ergänzend wurde eine zentrale Datenstruktur geschaffen, über die Inhalte gepflegt und in der mobilen Anwendung bereitgestellt werden können.

2. Technischer und fachlicher Erfolg

Die technische Umsetzung erfolgte auf Basis einer plattformübergreifenden mobilen Anwendung (Flutter) für Android und iOS. Die Integration von GPS-basierter Kartendarstellung, Tourenvisualisierung sowie POI-Verarbeitung stellt ein zentrales Ergebnis des Vorhabens dar.

Die entwickelte Lösung ermöglicht:

- die Darstellung fest definierter Touren,
- die Anzeige von Start- und Endpunkten,
- die Integration von POI-Daten mit Kategorien und Filterfunktionen,
- die Nutzung einer zentralen Datenbankstruktur,
- sowie die dynamische Bereitstellung von Inhalten in der Anwendung.

Die Systemarchitektur wurde so ausgelegt, dass Inhalte flexibel ergänzt und angepasst werden können, ohne strukturelle Änderungen an der mobilen Anwendung vorzunehmen.

3. Wirtschaftlicher und organisatorischer Erfolg

Das Vorhaben wurde innerhalb der vorgesehenen Entwicklungs- und Umsetzungsstruktur realisiert. Die technische Umsetzung erfolgte durch interne Entwicklungsressourcen, wodurch eine effiziente Projektabwicklung ermöglicht wurde.

Die Nutzung eines bestehenden Open-Source-CMS in Verbindung mit einer zentralen Datenbankstruktur ermöglicht eine wirtschaftliche und nachhaltige Pflege der Inhalte. Die laufende Verwaltung der Inhalte erfolgt über die bestehende Backend-Struktur.

4. Nutzung und Wirkung der Ergebnisse

Die App „Lausitz“ steht als digitale Informationsplattform für die Region Lausitz zur Verfügung und richtet sich an unterschiedliche Nutzergruppen, insbesondere an Besucher der Region sowie Einwohner.

Durch die Integration der Tourenfunktion sowie der POI-Darstellung werden regionale Inhalte strukturiert und standortbezogen bereitgestellt. Die Anwendung unterstützt damit die digitale Sichtbarkeit der im Projekt erarbeiteten Inhalte.

Nach vorliegenden Nutzungsdaten wurde die Anwendung im betrachteten Zeitraum rund 10.000 Mal installiert. Die tatsächliche Nutzung unterliegt dabei allgemeinen, marktbedingten Schwankungen im Bereich mobiler Informationsanwendungen.

5. Nachhaltigkeit und Verstetigung

Die entwickelte technische Infrastruktur ist auf eine langfristige Nutzung ausgelegt. Erweiterungen, beispielsweise in Form zusätzlicher Touren, weiterer POI-Kategorien oder zusätzlicher regionaler Inhalte, sind über die bestehende Systemarchitektur möglich.

Durch die zentrale Datenhaltung sowie das eingesetzte CMS ist eine kontinuierliche Pflege und Aktualisierung der Inhalte gewährleistet. Damit besteht eine stabile Grundlage für die fortlaufende Weiterentwicklung der Anwendung.

6. Abweichungen und besondere Aspekte

Im Projektverlauf ergaben sich keine wesentlichen Abweichungen von der geplanten Zielsetzung. Anpassungen waren insbesondere im Bereich der Darstellung von Touren, POI-Filtern sowie der Kartenintegration erforderlich, um eine konsistente und nutzerfreundliche Umsetzung sicherzustellen.

Die Abstimmung mit den Projektpartnern erfolgte fortlaufend. Zusätzlich ergaben sich erhöhte Anforderungen im Bereich Dokumentation und Nachweisführung, die im Rahmen der Projektumsetzung berücksichtigt wurden.

7. Gesamtbewertung

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Ziele des Fördervorhabens erreicht wurden. Die entwickelte Anwendung stellt eine funktionale und erweiterbare Lösung zur digitalen Vermittlung regionaler Inhalte dar.

Die Kombination aus Tourenfunktion, POI-Integration und zentraler Datenverwaltung ermöglicht eine strukturierte und standortbezogene Bereitstellung touristischer und projektbezogener Informationen.

Das Vorhaben ist damit insgesamt als erfolgreich abgeschlossen zu bewerten.